

Bestimmungen für den
Bewerb um das
Funk - Leistungsabzeichen



Gold

LFV Burgenland

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:	3
1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUM BEWERB:	3
2. ADJUSTIERUNG:	3
3. LEITUNG DES BEWERBES:	4
3.1 <i>Bewerbsleitung</i>	4
3.2 <i>Bewertergruppen</i>	4
3.4 <i>Kennzeichnung der Bewerbsleitung und der BewerberInnen</i>	4
4. BEWERBSVORBEREITUNG UND ERÖFFNUNG:	5
4.1 <i>Vorarbeiten der Bewerbsleitung</i>	5
4.2 <i>Bewerterbesprechung</i>	5
4.3 <i>Anmeldung der BewerberInnen</i>	5
4.4 <i>Eröffnung des Bewerbes</i>	6
BEWERBSDURCHFÜHRUNG:	7
5. ALLGEMEINES:	7
7. STATION „UNTERRICHTSVORBEREITUNG“:	8
<i>Ausbildungsthemen:</i>	10
8. STATION „UNTERRICHT UND FUNKGERÄTEERLÄUTERUNG“:	12
<i>Funkgerät-Erläuterung:</i>	12
BEWERTUNGSKRITERIEN	13
<i>Handzettelgestaltung</i>	13
<i>Fachlicher Inhalt des Unterrichts</i>	13
<i>Aufbau und Gliederung des Unterrichts</i>	13
<i>Auftreten und Rhetorik</i>	13
<i>Hilfsmittel und Medien</i>	14
<i>Funkgeräte - Erläuterung</i>	14

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 3
-------------------	--------------------------------------	----------

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Um allen FeuerwehrfunkerInnen Gelegenheit zu geben, ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und sie anzuregen, ihre Kenntnisse zu erweitern, hat der Österreichische Bundesfeuerwehrverband beschlossen, Funkleistungsbewerbe zu veranstalten.

Der Landesfeuerwehrverband Burgenland führt zur Heranbildung von AusbilderInnen und örtlichen sowie überörtlichen VerantwortungsträgerInnen im Funkbereich einen Funkleistungsbewerb in Gold durch. Das FuLA in Gold soll also Feuerwehrmitgliedern, welche über das gesamte Funk- und Alarmwesen im Burgenland Bescheid wissen und dieses Wissen auch an andere weitergeben können, die Möglichkeit geben, dies nach außen hin sichtbar darzustellen. Den Führungs- und Ausbildungsverantwortlichen im Landesfeuerwehrverband Burgenland bietet das FuLA in Gold wiederum die Möglichkeit auf Feuerwehrmitglied mit derart bewiesener Kompetenz zurückzugreifen.

BewerbsteilnehmerInnen, welche nach diesen Bestimmungen die vorgeschriebenen Leistungen erreichen, erhalten das FuLA in Gold. Eine abschnitts- oder bezirksweise Durchführung von Bewerbungen um das FuLA in Gold ist nicht zulässig. Das FuLA in Gold ist auf der Dienstbekleidung-braun nach DA Nr. 1.3.5 zu tragen.

1. Voraussetzungen für die Zulassung zum Bewerb:

Zum Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen werden Feuerwehrmitglieder unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- 65. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein (Stichtag ist der Antretetag)
- Besitz eines gültigen Feuerwehrpasses
- FuLA-Silber mit einer Mindestpunktzahl von 470 Punkten
- Absolvierten Gruppenkommandantenlehrgang
- Maximal bereits einmal ohne Erfolg zum FuLA-Gold angetreten

Diese Voraussetzungen sind im Zuge der Anmeldung zu überprüfen .

2. Adjustierung:

Zum Bewerb ist in Dienstbekleidung-grün mit Ärmelabzeichen und Namensstreifen gemäß DA Nr. 1.3.7. oder Einsatzbekleidung-grün mit Dienstmütze-grün und schwarzen Schuhen nach DA Nr. 1.3.4. anzutreten.

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 4
-------------------	--	----------

3. Leitung des Bewerbes:

3.1 Bewerbsleitung

Die Bewerbsleitung setzt sich zusammen aus:

- dem Bewerbsleiter
- seinem Stellvertreter
- dem Leiter des Berechnungsausschusses

Die Bewerbsleitung wird vom Landesfeuerwehrkommandanten ernannt bzw. abberufen.

Zur Durchführung des Leistungsbewerbes stehen der Bewerbsleitung zur Verfügung:

- die erforderliche Anzahl von HauptbewerberInnen,
- die erforderliche Anzahl von BewerberInnen und
- die erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Berechnungsausschusses.

Diese werden durch den Bewerbsleiter bestellt.

Voraussetzung für die Bestellung als BewerberIn ist der Besitz des Feuerwehrfunkleistungsabzeichens in Gold.

3.2 Bewerbergruppen

Bewerbergruppe „**Unterrichtsvorbereitung**“ bestehend aus:

- einem Hauptbewerber
- mindestens 2 Bewertern

Bewerbergruppen „**Unterricht und Funkgeräteerläuterung**“ bestehend aus:

- einem Hauptbewerber
- mindestens 2 Bewertern

3.3 Berechnungsausschuss

Der Berechnungsausschuss besteht aus dem/der LeiterIn und den erforderlichen MitarbeiterInnen. Er hat

- die Anmeldung der BewerberInnen am Wettbewerbstag entgegenzunehmen,
- die Feuerwehrpässe zu überprüfen und bei Bestehen die Eintragung durchzuführen,
- die von den Bewerbergruppen eingetragenen Bewertungen zu überprüfen,
- die Verleihungsurkunden auszustellen.

3.4 Kennzeichnung der Bewerbsleitung und der BewerberInnen

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 5
-------------------	--	-----------------

Die Mitglieder der Bewerbungsleitung, des Berechnungsausschusses und die BewerberInnen tragen folgende Armbinden am linken Oberarm welche vom Landesfeuerwehrkommando zur Verfügung gestellt werden.

- *Bewerbsleiter:*
Landesfarben mit Borten am oberen und unteren Bindenrand.
- *Stellvertreter des Bewerbsleiters:*
Landesfarben (ohne Borten).
- *Hauptbewerber:*
Grün mit gelben Borten.
- *Bewerber:*
Grün (ohne Borten).
- *Leiter des Berechnungsausschusses:*
Weiß mit gelben Borten.
- *Mitglieder des Berechnungsausschusses*
Weiß mit schwarzen Borten.

4. Bewerbsvorbereitung und Eröffnung:

4.1 Vorarbeiten der Bewerbungsleitung

Die Bewerbungsleitung hat für die Durchführung eines Bewerbes jeweils genaue Weisungen wie Zeitpläne, Bewerberpläne etc. zu erlassen.

Die Bewerbungsleitung hat für die Bereitstellung der notwendigen Unterrichtsmittel sowie der Funkgeräte bei den einzelnen Stationen zu sorgen.

4.2 Bewerberbesprechung

Die Bewerbungsleitung hat rechtzeitig vor Bewerbungsbeginn zusammenzutreten. Nach Aufstellung der Bewerbergruppen und Besetzung des Berechnungsausschusses werden noch einmal die wichtigsten Bewertungskriterien mit allen Bewerbern besprochen. Jedes Bewerberteam überprüft außerdem die bereitgestellten Geräte auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

4.3 Anmeldung der BewerberInnen

Die zum Leistungsbewerb einberufenen BewerberInnen haben sich rechtzeitig, dem Bewerbungsplan entsprechend, beim Berechnungsausschuss anzumelden. Bei der Übergabe der Einberufung haben sich die BewerberInnen durch ihren gültigen Feuerwehrpaß auszuweisen und diesen abzugeben. Zur Festlegung der Reihenfolge des Antretens bei denen Bewerbssta-

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 6
---------------------------	--	-----------------

tionen erhalten die BewerberInnen eine Nummer, die im Zuge der Erstellung des Bewerbungsplanes festgelegt wurde.

4.4 Eröffnung des Bewerbes

Vor Beginn des Leistungsbewerbes treten die anwesenden Mitglieder der Bewerbungsleitung und des Berechnungsausschusses, die BewerberInnen und BewerterInnen zur offiziellen Bewerbsöffnung an. Der Bewerbungsleiter meldet dem anwesenden ranghöchsten Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes die angetretenen BewerberInnen und BewerterInnen, worauf die Bewerbsöffnung erfolgt.

Anschließend halten sich die BewerberInnen geschlossen in Bereitschaft. Sie werden unter ihrer Bewerbungsnummer zur Station „Unterrichtsvorbereitung“ und später zur Station „Unterricht und Funkgeräteerläuterung“ aufgerufen.

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 7
-------------------	--------------------------------------	----------

BEWERBSDURCHFÜHRUNG:

5. Allgemeines:

Funkgespräche sind grundsätzlich laut der letzten gültigen Dienstanweisung des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland sowie des Fachschriftenheftes Nr.5 des ÖBFV (Feuerwehrfunk) durchzuführen.

Das Mitbringen und Verwenden von mitgebrachten Flip-Chartblättern, Arbeitsblättern, Folien und Powerpoint-Präsentationen ist gestattet.

Nicht gestattet ist die Verwendung von Powerpoint Präsentationen direkt von der Funklehrgangs-CD der Landesfeuerwehrschule Burgenland bzw. die mit diesen identisch sind.

6. Überblick:

Bei der **Station „Unterrichtsvorbereitung“** ziehen die BewerberInnen aus den Ausbildungsthemen der Funkausbildung je einen Teilbereich, für welchen sie einen Unterricht vorbereiten und durchführen müssen. Die Dauer dieses Unterrichtes muss **zwischen 20 und 30 Minuten** betragen.

Die Vorbereitungszeit von **maximal 20 Minuten** soll den BewerberInnen die Möglichkeit geben sich auf den Unterricht vorzubereiten.

Der Unterricht soll möglichst lebendig und nach didaktischen Grundregeln geplant und abgehalten werden. Der Unterricht soll in Form eines Lehrgespräches unter möglichst hoher Einbeziehung der UnterrichtsteilnehmerInnen (BewerberInnen) zur aktiven Mitarbeit abgehalten werden.

Bei der **Station „Unterricht und Funkgeräteerläuterung“** sind zuerst die vorbereiteten Unterrichte zu halten. Die Bewerber spielen dabei im Rahmen des Möglichen die ihnen zugewiesene Rolle als UnterrichtsteilnehmerInnen. Ist der Unterricht beendet, ist ein zugewiesenes Funkgerät zu erläutern. Auf Zwischenfragen der BewerberInnen ist zu reagieren.

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 8
-------------------	--------------------------------------	----------

7. Station „Unterrichtsvorbereitung“:

Die BewerberInnen melden sich nach Aufruf mit einer ordentlichen Meldung beim Hauptbewerter, nehmen den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz ein und ziehen eines der Ausbildungsthemen (siehe 3.1).

Auf Befehl des Hauptbewerter: "Beginnen!" beginnen sie mit der Arbeit! Sie haben für die **Vorbereitung** 20 Minuten Zeit und es stehen ihnen folgende Vortragsunterlagen und Hilfsmittel zur Verfügung:

- Handzettelvordruck (siehe nächste Seite)
- Karten, Netzteiler, Bussole
- Funkgeräte laut Punkt 8, SSES, Rufempfänger
- leere Folien mit Stiften
- leere Flipchartblätter mit Stiften

Achtung: Nur die angeführten Hilfsmittel werden von der Bewerbungsleitung vorbereitet !

Weitere Mittel sind mitzubringen bzw. selbst zu erstellen !

Zur Gliederung bzw. Planung des Vortrages soll auf einem Handzettelvordruck der geplante **Ablauf der Ausbildungseinheit** festgehalten werden.

Anzugeben sind:

- Ausbildungsdauer (geplante Dauer innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne)
- Ausbildungsziele laut gezogenem Thema
- Zu verwendende Unterlagen (vor Ort hergestellt oder mitgebracht)
- Der vorgegebene Teilnehmerkreis (Funker oder Nichtfunker der eigenen Feuerwehr)
- Der Name des Ausbilders (eigener Name)
- Die geplante Dauer für Einleitung, die einzelnen Phasen des fachlichen Hauptteiles und des Abschlussteils mit Wiederholung
- Stichworte zum geplanten Inhalt bzw. zu den Zielen gegliedert in Einleitung, Phasen des fachlichen Hauptteiles und Schluss mit Wiederholung und geplanter Unterrichtsmethode (Vortrag, Lehrgespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Funkübung,)
- Die benötigten Hilfsmittel, wie Overheadprojektor mit Folien, Flipchart, PC mit Projektor, Karten mit Netzteiler, Funkgeräte, SSES, Rufempfänger, usw.

Handzettel

Thema: **FUNK-Ausbildung in der eigenen Feuerwehr**

Ausbildungsdauer: **30 Minuten**

Unterlagen/Lehrbehelfe: **Vorbereitete Arbeitsblätter und Folien**

Teilnehmer: **Funker und Nichtfunker**

Ausbilder: **Funkwart NAME**

Dauer	Inhalt und Ziele (Stichworte)	Hilfsmittel (Medien)
5 Min.	EINFÜHRUNG Folie zeigen und Frage stellen: Was hat diese Folie mit der Funk-Ausbildung in der OF zu tun ? Ziel: Sensibilisieren, für die Bedeutung der Grundausbildung, Funkausbildung beim Lehrgang und der laufenden Übungen und Schulungen	F: Griechischer Tempel
20 Min. 8 Min.	HAUPTTEIL - SACHINFO Sinnvollen Aufbau in Stufen erläutern Lernverhalten und Lernsituation (am Abend , nach der Arbeit , ...) erläutern	F: Ampel = Lernstufen F: Lernverhalten F: Leistungsverteilung
8 Min.	<u>Gruppenarbeit:</u> Arbeitsblatt „Sinnvolle Inhalte der FUNK-Ausbildung“ in zwei Gruppen zu Schulungen und Übungen erarbeiten lassen	Arbeitsblatt je Gruppe
4 Min.	Ergebnisse der Gruppenarbeit besprechen	
5 Min.	FESTIGUNG Zusammenfassen der ausgearbeiteten Ideen geteilt in Schulungen bzw. Übungen Überlegungen vorstellen, wie dies in die künftige Arbeit eingeplant werden kann	Arbeitsblätter

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 10
-------------------	--	------------------

Nach Ablauf der Vorbereitungszeit geben die BewerberInnen die ausgearbeiteten Handzettel und Ausbildungsmaterialien (z. Bsp.: Karten, Folien, Flipchartblätter, Arbeitsblätter, Memorystick, CD, Laptop) ab, verlassen den Raum und warten auf den Aufruf zur Station „Unterricht und Funkgeräteerläuterung“.

Die BewerberInnen kopieren nun die Handzettel für die BewerberInnen der Station „Unterricht und Funkgeräteerläuterung“ und bringen diese samt den Originalunterlagen und dem Wertungsblatt zur zugeteilten Station.

Ausbildungsthemen:

Die zu den einzelnen Themen im folgenden angeführten Teilbereiche müssen im Unterricht behandelt werden.

1. Physikalische Grundlagen – Teil I

- Elektromagnetische Wellen
- Wellenbereiche
- Modulation
- Ausbreitung der Ultrakurzwellen

2. Physikalische Grundlagen – Teil II

- Verkehrsformen
- Verkehrsarten
- Relaisbetrieb
- Einsatzgrundsätze

3. Aufbau des Landesfunknetzes – Teil I

- Relaisstationen
- Funkkanalraster
- Kanalverwendung

4. Aufbau des Landesfunknetzes – Teil II

- Selektivruf
- Kanalverwendung

5. Aufbau und Bedienung der Funkgeräte – Teil I

- Schematischer Aufbau
- Allgemeine Bedienung der Funksprechgeräte
- Handfunkgerät (1 Type)

6. Aufbau und Bedienung der Funkgeräte – Teil II

- Schematischer Aufbau
- Allgemeine Bedienung der Funksprechgeräte
- Mobilfunkgeräte

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 11
-------------------	--------------------------------------	-----------

7. Störungen und deren Behebung

Fehler am Gerät
 Bedienungsfehler
 Elektromagnetische Störungen
 Sonstige Fehler

8. Dienstvorschriften für den Funksprechverkehr – Teil I

Allgemeines
 Durchführung des Sprechfunkverkehrs

- Allgemeine Regeln
- Einfaches Funkgespräch

9. Dienstvorschriften für den Funksprechverkehr – Teil II

Allgemeines
 Durchführung des Sprechfunkverkehrs

- Allgemeine Regeln
- Eingespielter Funkverkehr

10. Dienstvorschriften für den Funksprechverkehr – Teil III

Allgemeines
 Durchführung des Sprechfunkverkehrs

- Allgemeine Regeln
- Reiheneruf
- Sammelruf

11. Dienstvorschriften für den Funksprechverkehr – Teil IV

Allgemeines
 Durchführung des Sprechfunkverkehrs

- Allgemeine Regeln
- Funk im Einsatz

12. Alarmwesen

Notruf 122
 Alarmsystem (SSES)
 Alarmierungsordnung, Feuerwehralarmplan, Gemeindealarmplan

13. Aufgaben des Funkers – Teil I

Nach dem Alarm
 Im Einsatzverlauf

14. Aufgaben des Funkers – Teil II

In der Einsatzleitung
 Einsatzunterlagen

15. Kartenkunde – Teil I

Begriff der Karte
 Der Maßstab
 Das Netzmeldevorfahren

- Allgemeines
- Netzteiler
- Gitterquadrat
- Netzmeldung

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 12
-------------------	--------------------------------------	-----------

16. Kartenkunde – Teil II

Begriff der Karte

Der Maßstab

Das Koordinatenmeldeverfahren

- Allgemeines
- Netzteiler
- Gitterquadrat
- Koordinatenmeldung

8. Station „Unterricht und Funkgeräteerläuterung“:

Die BewerberInnen melden sich nach Aufruf mit einer vorschriftsgemäßen Meldung beim Hauptbewerter. Der Hauptbewerter übergibt die in der Station „Unterrichtsvorbereitung“ abgegebenen und mittlerweile hergebrachten Unterlagen. Er weist auf die anhand des Handzettels von den Bewertern gerichteten Hilfsmittel hin und lässt die letzten Vorbereitungen im Unterrichtsraum treffen. Wenn nötig helfen dabei auch die BewerberInnen mit.

Ist der Bewerber / die Bewerberin mit den Vorbereitungen fertig muss er / sie die wesentlichen Inhalte des geplanten Unterrichts anhand des vorbereiteten und in Kopie an die BewerterInnen verteilten Handzettels erläutern.

Auf Befehl des Hauptbewerter: "Beginnen!", beginnt der Bewerber / die Bewerberin mit dem Unterricht.

Die Unterrichtsteilnehmer (BewerterInnen) sollen womöglich in ein Lehrgespräch einbezogen werden und stellen auch angemessene Zwischenfragen.

Die auf dem Handzettel angeführte Unterrichtsdauer ist mit einer maximalen Abweichung von plus / minus 10 % einzuhalten. Zeitunter- oder Zeitüberschreitungen finden Berücksichtigung in der Bewertung.

Funkgerät-Erläuterung:

Nach Beendigung des Unterrichts ersucht der Hauptbewerter um Erläuterung des vorbereiteten Funkgerätes. Die Bewerter stellen dabei Fragen bzw. erteilen Aufgaben wie Selektivruf absetzen etc.

Folgende Geräte können zugewiesen werden und müssen deshalb vom Bewerber / Bewerberin beherrscht und erklärt werden können:

Bosch:	KF 163
Elin:	EM 850, EP 860 - M
Motorola:	GP 340

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 13
-------------------	--------------------------------------	-----------

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertung erfolgt durch eine Prüfungskommission, bestehend aus 3 BewerterInnen. Anhand eines „Bewertungsbogens“ wird beurteilt, ob das vorgegebene Thema fachlich ausreichend, und unter Berücksichtigung der Ausbildungsgrundsätze übermittelt wurde.

Zur Bewertung werden folgende Bewertungskriterien herangezogen:

Handzettelerklärung

Hier wird bewertet ob alle Punkte des Handzettels ausgefüllt wurden und die wesentliche Eintragungen nachvollziehbar erklärt werden.

Fachlicher Inhalt des Unterrichts

Hier wird bewertet ob der Stoff beherrscht wird und ob die Stoffauswahl in Anlehnung an die Empfehlung gelungen ist.

Aufbau und Gliederung des Unterrichts

Hier wird bewertet ob der Unterricht übersichtlich in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil gegliedert wurde und ob die Lernziele bei der Einleitung vorgestellt wurden.

Weiters wird darauf geachtet, ob die angewandten Unterrichtsmethoden dem Lehrstoff entsprechen. Es wird auch Augenmerk auf die angestrebte TeilnehmerInnenbeteiligung gelegt. In diesem Zusammenhang wird beobachtet ob bewusst Fragen an die TeilnehmerInnen gestellt werden und wie auf Antworten reagiert wird bzw. ob den Teilnehmern Aufgaben gestellt werden und ob bzw. wie auf die Lösungen reagiert wird und ob Teilzusammenfassungen bzw. am Schluss eine Erfolgskontrolle gemacht werden.

Und letztlich wird geachtet, ob der Unterricht dem Handzettel konform und dem Inhalt entsprechend mit Zeitbewusstsein abgehalten wurde.

Auftreten und Rhetorik

Hier wird auf korrektes Auftreten, die Bewegung im Raum sowie Gestik und Mimik geachtet. Ebenfalls wird das Bemühen um Blickkontakt bewertet. Punkte Sprache werden hier der Sprachfluss, die Sprechgeschwindigkeit, die Lautstärke sowie die Betonung und Aussprache beurteilt.

LFV Burgenland	Bewerbsbestimmungen zum FuLA Gold	Seite: 14
---------------------------	--	------------------

Hilfsmittel und Medien

Hier wird geachtet ob die gewählten Unterrichtsmittel zum Unterrichtsstoff und zur Unterrichtsmethode passen. Weiters wird miteinbezogen ob die Medien fertig mitgebracht oder im Unterricht erarbeitet werden. Und wesentlich ist auch die Medienvielfalt, die Kreativität und ob Bilder verwendet werden.

Funkgeräte - Erläuterung

Hier wird darauf geachtet, ob die Funkgeräteerläuterung fachlich in Ordnung ist und ob die gestellten Zwischenfragen bzw. Aufgaben richtig beantwortet bzw. gelöst werden?